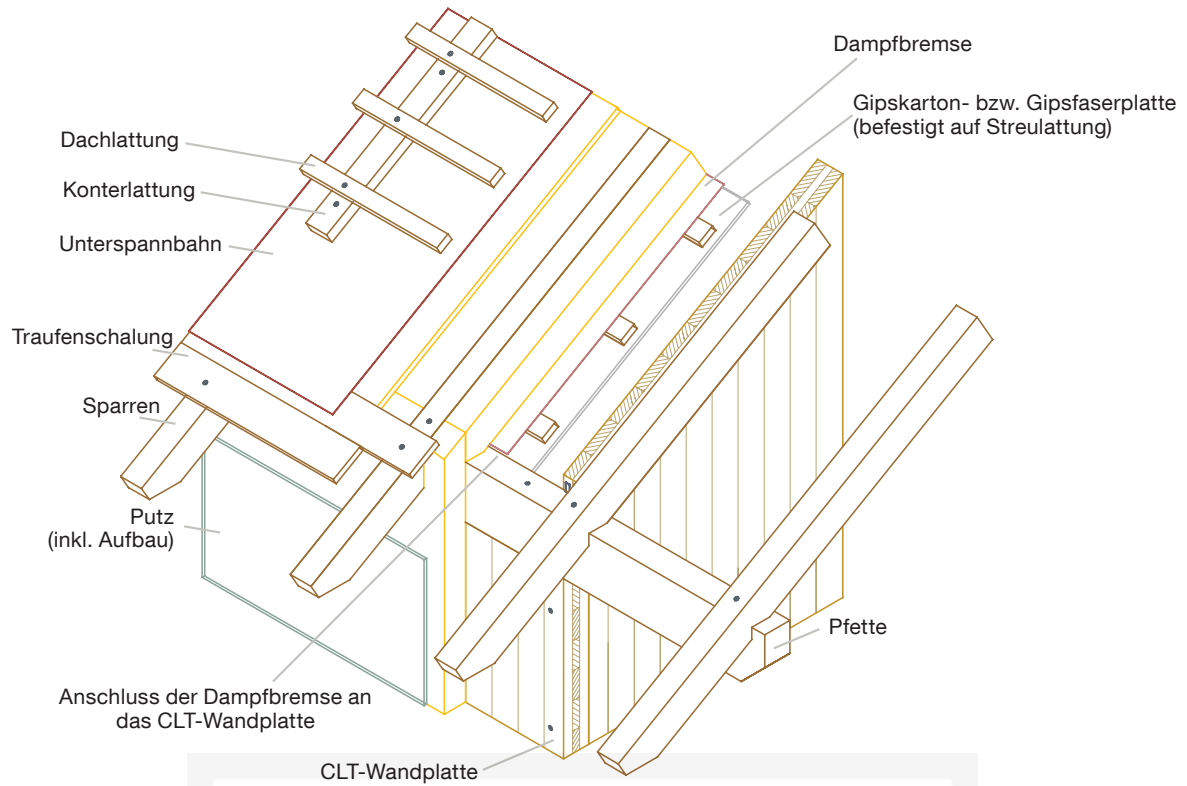


Sparrendach mit Kerbe im Sparren

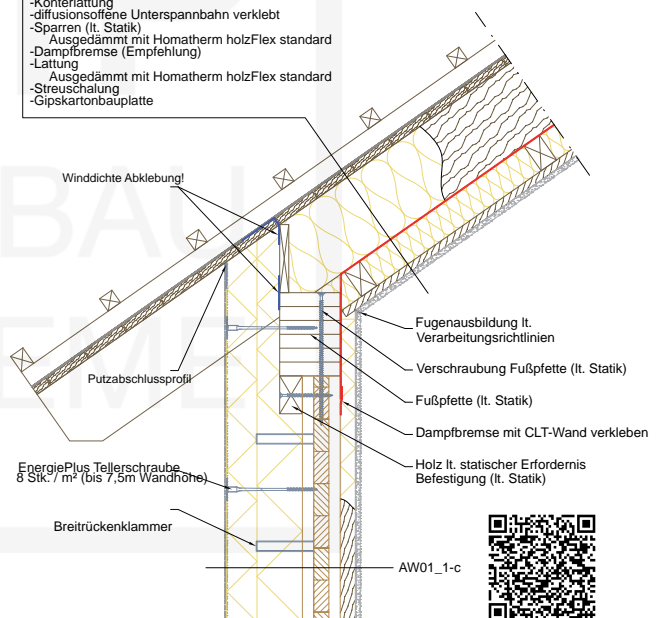


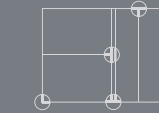
Vordachpfetten sind zumindest bis zum ersten innerhalb der Giebelwand liegendem Sparren zu planen und auszuführen. Je nach Anforderung mittels Fugenbänder oder außen anzubringende Kleebänder für Luftdichtheit sorgen. Die Wahl bzw. Bemessung der Verbindungsmittel, sowie aller Bauteile, erfolgt nach den statischen Anforderungen. Die Verschraubung zwischen Sparren und CLT-Wandplatte bzw. Vordachpfette übernimmt die auftretenden Windsogkräfte.

Steildach mit Sparrendämmung

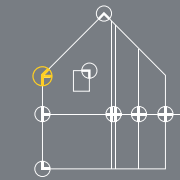
AWDA_01-a

- Dachlattung
- Konterlattung
- diffusionsoffene Unterspannbahn verklebt
- Sparren (lt. Statik)
- Ausgedämmt mit Homatherm HolzFlex standard
- Dampfbremse (Empfehlung)
- Lattung
- Ausgedämmt mit Homatherm HolzFlex standard
- Streuerschalung
- Gipskartonbauplatte



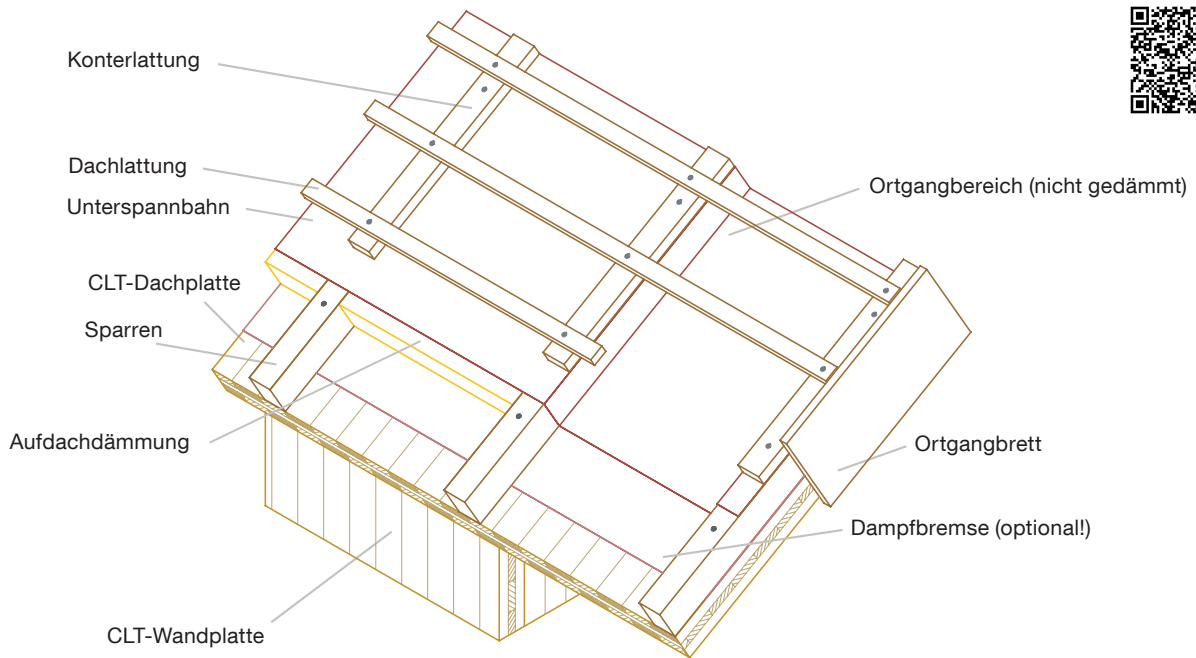


Vertikalschnitt



Horizontalschnitt

Steildach-Dämmung Holzweichfaser

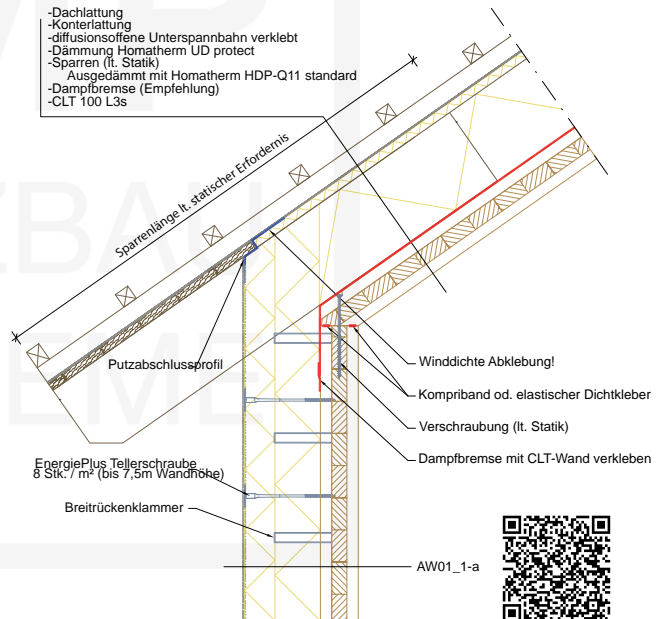


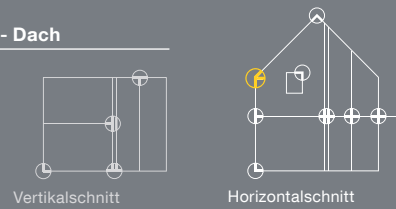
Bei entsprechender Planung des Dachaufbaues und richtiger Anordnung der einzelnen Schichten (nach außen hin diffusionsoffener) kann auf eine Dampfbremse verzichtet werden. Die Wahl bzw. Bemessung der Verbindungsmittel, sowie aller Bauteile, erfolgt nach den statischen Anforderungen. Schichtaufbauten sind auf die geforderten, bauphysikalischen Eigenschaften der Konstruktion abzustimmen.

Steildach mit Aufdachdämmung

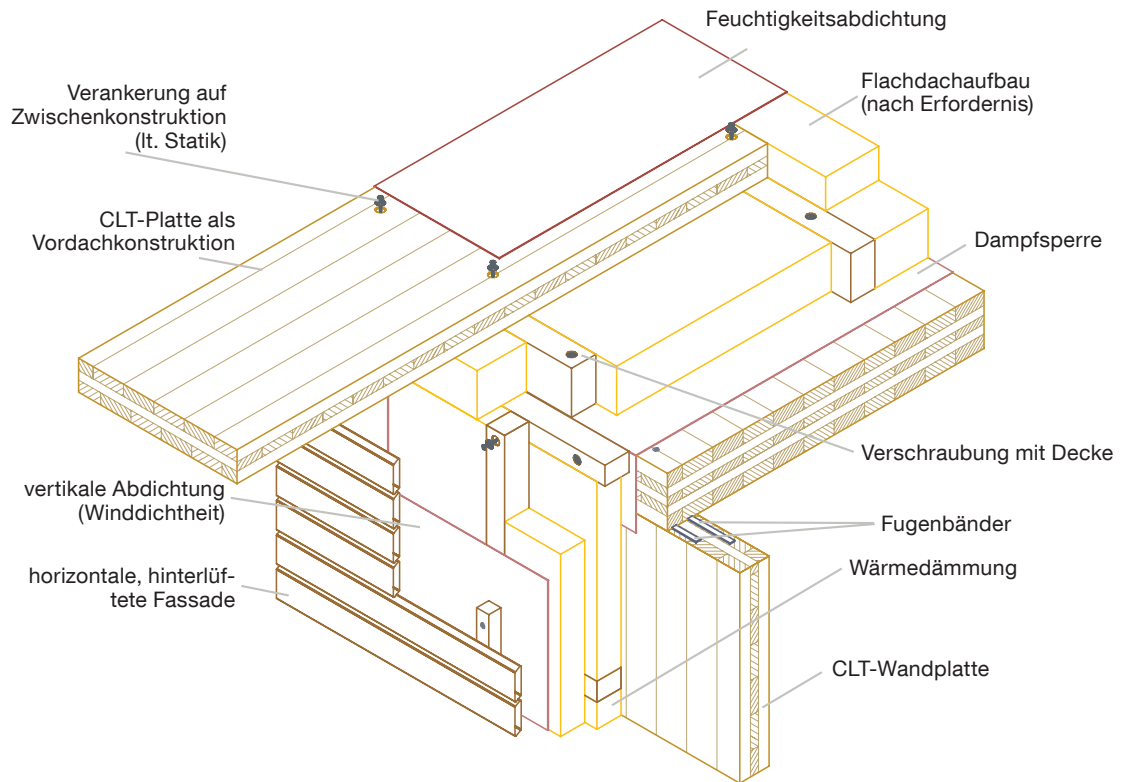
AWDA_02-a

- Dachlattung
- Konterlattung
- diffusionsoffene Unterspannbahn verklebt
- Dämmung Homatherm UD protect
- Sparren (lt. Statik)
- Ausgedämmt mit Homatherm HDP-Q11 standard
- Dampfbremse (Empfehlung)
- CLT 100 L3s





Vordachkonstruktion

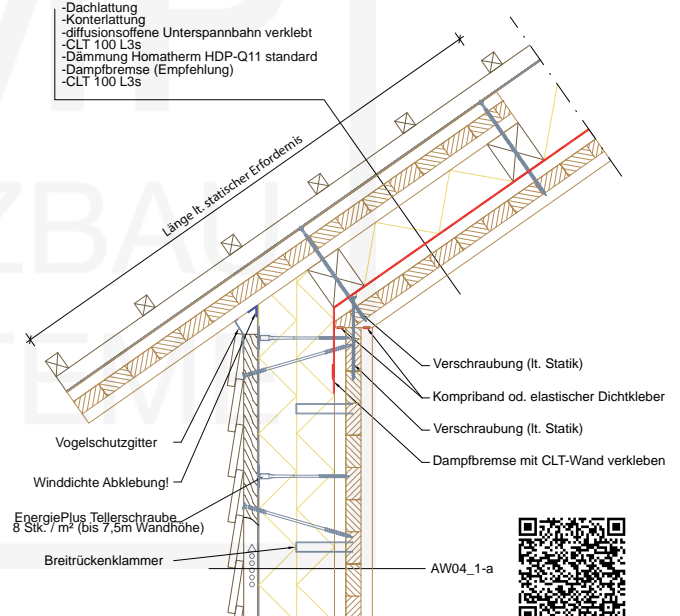


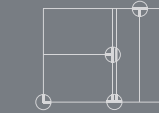
Untersicht der CLT-Vordachplatte je nach Wunsch auf Sicht oder mit Verblechung. Ausführung des Randabschlusses je nach Richtung des Dachgefälles planen. Die Wahl bzw. Bemessung der Verbindungsmittel, sowie aller Bauteile, erfolgt nach den statischen Anforderungen. Dimensionierung der CLT-Vordachplatte je nach Dachüberstand (Achtung bei Querauskrägung).

Steildach mit Vordachdetail

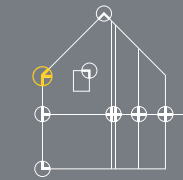
AWDA_04-a

- Dachlattung
- Kontrelattung
- diffusionsoffene Unterspannbahn verklebt
- CLT 100 L3s
- Dämmung Homatherm HDP-Q11 standard
- Dampfbremse (Empfehlung)
- CLT 100 L3s





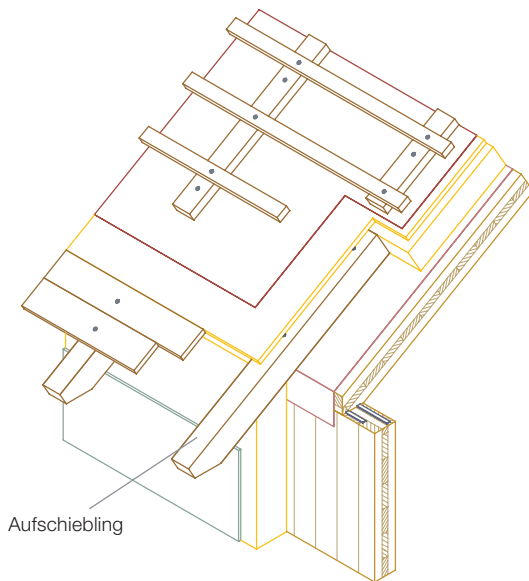
Vertikalschnitt



Horizontalschnitt

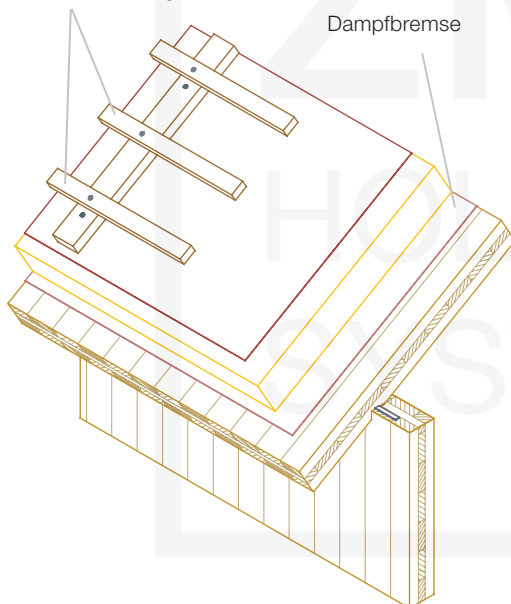
Außenwand - Steildach

Anschluss „Wand-Dach“ (Aufschieblinge)



Ausbildung des Vordaches mit Aufschieblingen (Sogverankerung lt. Statik) und Traufenschalung. Über den Sparren geführte Weichfaserdämmung mit Stärke der Traufenschalung ausbilden, um Ausfällung im Stichsparren zu vermeiden. Die Wahl bzw. Bemessung der Verbindungsmittel, sowie aller Bauteile, erfolgt nach den statischen Anforderungen. Die Befestigung der Konterlattung ist je nach Art der Dämmung (druckfest oder nicht druckfest) entsprechend auszuführen.

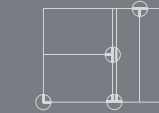
Abstand der Dachlattung je nach Eindeckung



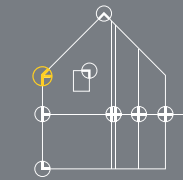
Steildach mit PUR Dämmung

Aufgrund der bauphysikalischen Eigenschaften der PUR-Dämmung (nicht diffusionsoffen) ist eine Dampfbremse zu verwenden. Die Wahl bzw. Bemessung der Verbindungsmittel, sowie aller Bauteile, erfolgt nach den statischen Anforderungen. Schichtaufbauten sind auf die geforderten, bauphysikalischen Eigenschaften der Konstruktion abzustimmen.



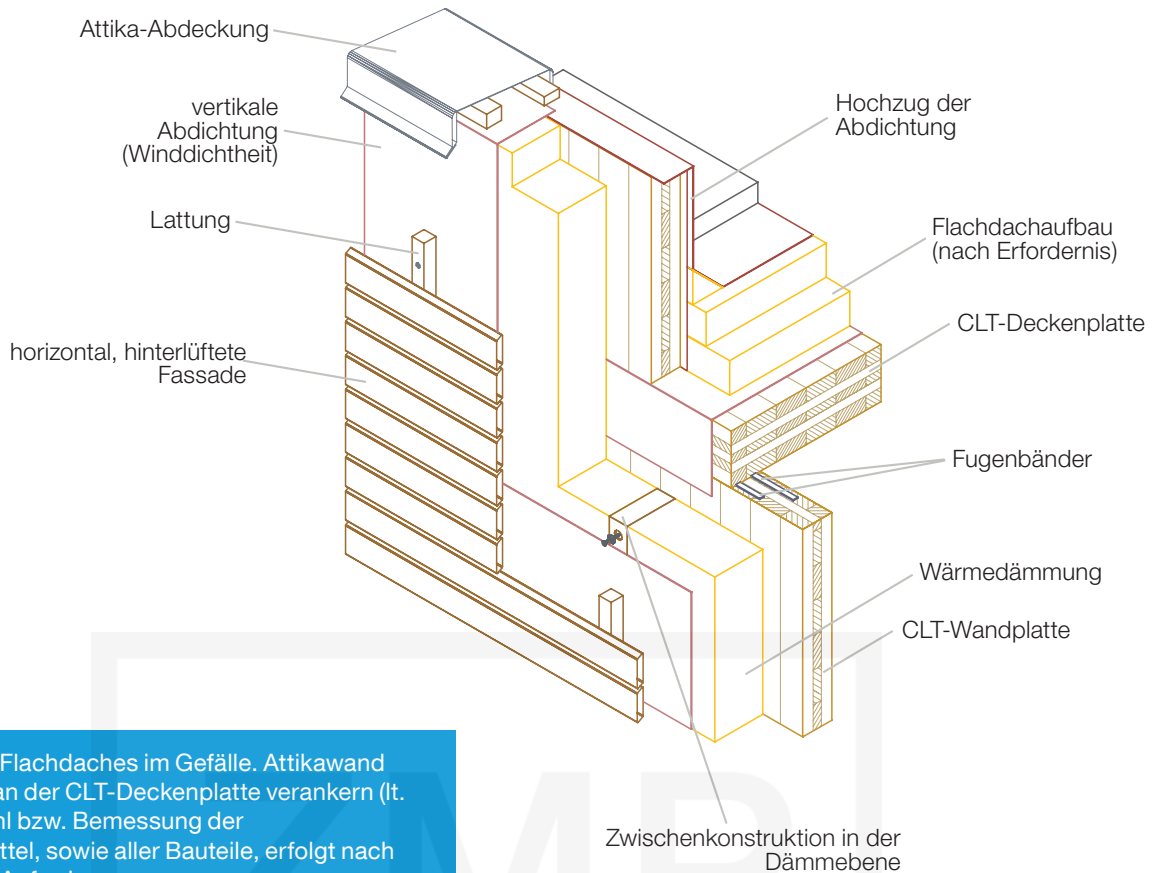


Vertikalschnitt



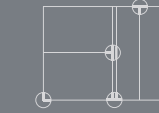
Horizontalschnitt

Flachdach Attikakonstruktion mit CLT

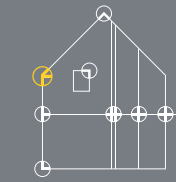


Dämmung des Flachdaches im Gefälle. Attikawand mittels Winkel an der CLT-Deckenplatte verankern (lt. Statik). Die Wahl bzw. Bemessung der Verbindungsmittel, sowie aller Bauteile, erfolgt nach den statischen Anforderungen.





Vertikalschnitt

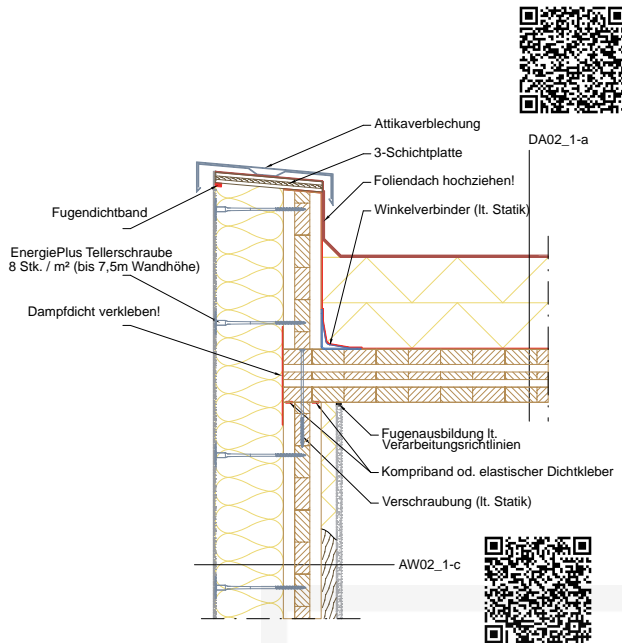


Horizontalschnitt

Außenwand - Flachdach

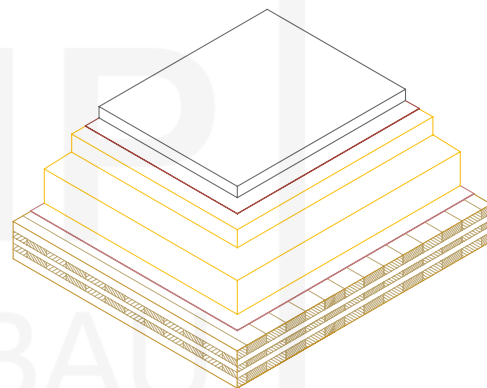
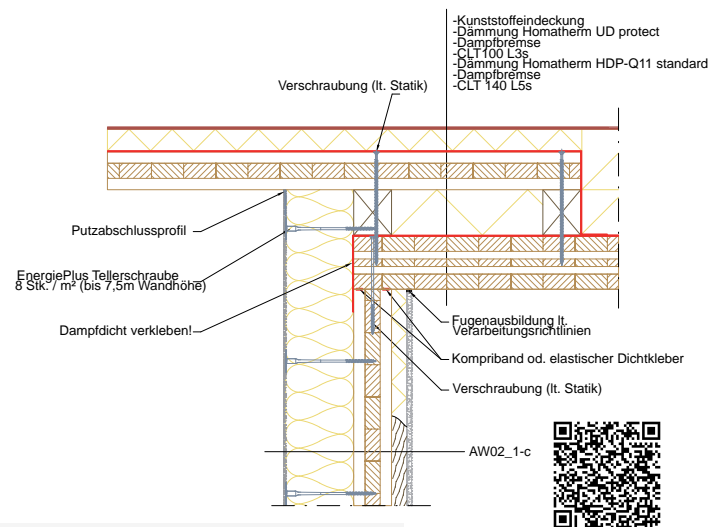
Attikadetail

AWDE_02-a



Vordachdetail

AWDA_05-a



Die Kies-Schüttung dient abgesehen von der Aufgabe der Beschwerung der Dachhaut dem Schutz dieser gegenüber direkter Sonnenstrahlung, welche zur Verringerung der Materialbeständigkeit führt. Die Wahl bzw. Bemessung der Verbindungsmittel, sowie aller Bauteile, erfolgt nach den statischen Anforderungen. Schichtaufbauten sind auf die geforderten, bauphysikalischen Eigenschaften der Konstruktion abzustimmen.

